



PRESSEMITTEILUNG

ROTH, 29. JANUAR 2025

Großzügige Geburtstagskinder

Die Firma Lämmermann spendet 1300 Euro an den Förderverein Hospiz am Brombachsee

Roth/Schwabach. 1300 Euro sind die stolze Summe, die bei der Feier zum Jubiläum der Schwabacher Firma Lämmermann Systeme GmbH zusammengekommen sind. Die werden als eine der ersten Spenden einem besonderen Projekt zugutekommen.

Die beiden Geschäftsführer Philipp Bäuerlein und Gerd Lämmermann übergaben Oberbürgermeister Peter Reiß und Günther Wittmann diesen Betrag für den Förderverein „Hospiz am Brombachsee“. Reiß gehört als Vize-Vorsitzender, Wittmann als Schriftführer dem Vorstand des Vereins an. „Wir finden, dass die Einrichtung eines Hospizes unterstützt werden sollte“, betonte Philipp Bäuerlein bei der Übergabe. Oberbürgermeister Reiß und Günther Wittmann von der Gesundheitsregion plus, zu der seit Jahresbeginn auch Schwabach gehört, dankten sehr herzlich für die Unterstützung.

Aufmerksam wurden die beiden Geschäftsführer auf den Förderverein durch einen entsprechenden Zeitungsartikel. Schnell war die Idee geboren, die Geburtstagsfeier zu nutzen, um die Los- und Werbetrommel zu rühren. Die Resonanz sollte der Firmenleitung Recht geben, wie sie sich mit Peter Reiß und Günther Wittmann freuten.

2024 feierte der ursprünglich in Krottenbach gegründete Spezialist für Fliegengitter und Insektenschutzsysteme 30-jähriges Bestehen. Nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen am ursprünglichen Standort erfolgte 2016 der Spatenstich für Werk I im Gewerbegebiet West in Schwabach – unter anderem für das erste Hochregallager im Stadtgebiet. 2020 expandierte das Unternehmen mit einem weiteren Bau im Gewerbegebiet, aktuell laufen die Planungen für „Werk III“. Die Stärke der Firma: Kunden können aus einer nahezu unbegrenzten Auswahl an Farben wählen, um ihren Insektenschutz individuell und nach spezifischen Vorstellungen zu gestalten.

Die 1300 Euro sind die gesammelten Einnahmen aus der Verlosung der Jubiläumsfeier. Dass diese einen derart hohen Ertrag brachte, lag nicht zuletzt an den großzügigen Spenden sowie der regen Teilnahme von Mitarbeitern, Angehörigen und Freunden der Firma, unterstrichen die beiden Geschäftsführer.



PRESSEMITTEILUNG

Ein Engagement wie des Insektenschutzsystemherstellers helfen nicht nur finanziell helfen, erläuterten die Vorstandsmitglieder des Fördervereins. Diese würden dazu beitragen, das Hospizprojekt und den daraus resultierenden Bedarf an Spenden bekannter zu machen. Ein wichtiges Unterfangen, da sowohl der Bau des Hospizes, der noch in diesem Jahr beginnen soll, als auch der Betrieb aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht kostendeckend möglich ist und das Hospiz langfristig auf Spenden angewiesen bleibt.

Dem eigens dafür im Spätsommer gegründeten Förderverein Hospiz am Brombachsee gehören neben den Landkreisen Roth und Weißenburg-Gunzenhausen und der Stadt Schwabach alle Kommunen der beiden Landkreise an. In einem weiteren Schritt soll er aber auch Unternehmen und Privatpersonen offenstehen. Das Hospiz selbst wird acht Plätze haben und entsteht unter Trägerschaft des Bayerischen Roten Kreuzes Kreisverband Südfranken.

Wer sich für das Hospiz oder den Förderverein interessiert, ist hier richtig: www.landratsamt-roth.de/hospiz